



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

262 (8.6.1911) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-146864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-146864)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 72 Pfennig pro Quartal, Einzel-Nummer 3 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Telegramm-Adresse

„General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Einnahme, Druckarbeiten) 641
Redaktion 877
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Inserate:

Die Colonal-Zeile . . . 25 Pf.
Ankündig. Insetate . . . 30
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gefestete und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 262.

Donnerstag, 8. Juni 1911.

(Abendblatt.)

Ein beherzigenswerter Appell.

Je mehr die entscheidungsvolle Stunde heranküsst, welche die neue Kräfteverteilung der politischen Parteien im Deutschen Reichstag festlegen wird, um so weniger sollte u. E. vergessen werden, daß es neben der wichtigen Frage der „Mitläufer“, des „Treiholzes“ noch die mindestens ebenso weittragende Frage der Richtwähler gibt, jener größten „Partei“, in deren Händen jumeist die eigentliche Entscheidung liegt. Gehören die „Mitläufer“, die sich bald hier, und bald dort hin wenden, in der Hauptsache der Parteien, in ihrem politischen Urteil weniger gefestigten Schicht an, so bezieht die Partei der Richtwähler überwiegend aus den gebildeten Elementen, deren Politisierung schon Lamprocht als die dringlichste nationale Aufgabe unserer Zeit bezeichnete. Es ist das Verdienst des nationalliberalen Reichstagskandidaten für Hildesheim, Dr. Ulrich Gildemeister-Bremen, in einem sehr lesenswerten Aufsatz der „Hilbesh. Wg. Ztg.“ auf diese bedeutsame Aufgabe erneut die Aufmerksamkeit gelenkt zu haben. Wir möchten hier dem Hauptteil seiner Ausführungen zur weiteren Verbreitung verhelfen. Dr. Gildemeister verweist auf die geringe Wählerzahl der Konservativen, auf die vergeblichen Versuche, sich durch Rekruten aus dem Weiten zu mehren, auf die Engherzigkeit und die kleinliche Auffassung der Hegebrändchen Politik, die ihren ganzen verfügbaren Scharsinn darauf verwenden, die Einigung des liberalen Bürgerturns aller Schattierungen zu verhindern oder zu verächtigen, obschon die konservative Partei doch im Willensblock ihre Unterschrift unter den Einigungsvertrag gesetzt habe:

Und heute? Heute werden die Nationalliberalen gemacht, weil sie diese Einigung fortzuführen versuchen. Neben der Sorge um die Nationalliberalen scheinen heute die konservativen Mütter Zentrum und Sozialdemokratie und beland die eigene Partei zu vergessen. Nach meist selbst erfindenen Klassifikationen unterscheidet, wählet und richtet man: Alt-Nationalliberal, Rechts-Nationalliberal, Jung- und Links-Liberal. Gibt es denn heute keinen Konservativen von dem Range mehr, daß er die Einigung des liberalen Bürgerturns als einen Gesundungsprozess unseres politischen Lebens begrüßt? Ist es der konservativen Partei denn wirklich nur um die Sprengung des liberalen Bürgerturns zu tun: divide et impera? Sei dem, wie ihm wolle, wir Nationalliberalen haben keinen Grund, die Verlegenheiten unserer Gegner tragisch zu nehmen. Wir freuen uns aufrichtig, daß die Zersplitterung der Linken Liberalen aufgehört hat und eine linksliberale Partei entstanden ist. Zu einer Verschmelzung der beiden liberalen Parteien ist heute absolut kein Anlaß, die wohlaktive Einigung ist ein Gebot praktisch er, nicht grundsätzlicher Politik. Unsere Stärke muß in uns selber liegen gemäß dem Worte:

Sei dir selber treu,

Und daraus folgt, so wie die Nacht dem Tag Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen.

Um uns selber stark zu machen, bedürfen wir der unerschrockenen, ja der leidenschaftlichen Mitarbeit aller Gleichgesinnten. Und wo fehlt diese am meisten? Es scheint auch noch nicht getilgte Erbschaftsschuld des deutschen Volkes zu sein, daß die Kreise, die sich selbst als die

Gebildeten bezeichnen, ihr Interesse und ihre Arbeit noch immer der Literatur, der Kunst, der Wissenschaft zuwenden und nicht der drängenden Lebensarbeit des eigenen Volkes: der Politik. Nicht weil auch unsere Partei durch die Mitarbeit der Gebildeten erst die nötige Weihe bekäme, sondern weil die Gebildeten dieselben Pflichten und nach ihren Mitteln und Kräften im verstärkten Maße auf sich nehmen müssen als die anderen Stände, appellieren wir an sie: Auch die politische Landwehr hat eine allgemeine Wehrpflicht! Ueber die Politik, an die Gebildeten unter ihren Berächtigten könnte heute ein neuer Schleiermacher schreiben. Was wir lernen können von den vielberufenen Junkern, das ist, daß eine Klasse, die während sein will, heraus muß aus ihrer beschaulichen Nische, hinein in den Staub der Versammlungen und meinetwegen auch in die „Drehtür“. In Sorge oder in Hoffnung muß sich gerade der Gebildete sagen, daß wir in einer Zeit der gewaltigsten Umbildung leben, und unsere vielgerühmte Kultur wie unser nationaler Rang gefährdet sind, wenn die berufendsten Sachwalter dieser Güter unseres Volkes sich den Aufgaben der Zeit entziehen. Korrektheit der Gesinnung, der nur staatsbehaltende Geist der Besonnenen, tut es allein nicht, sondern nur tätige Anteilnahme. Wir scheitern immer, daß jeder gute Deutsche auch in diesen Tagen wieder niederstürzen sollte zu den Füßen unseres herrlichen Erweders zum Geiste deutscher Freiheit: Johann Gottlieb Fichte. Seine Reden an die deutsche Nation sind ein unvergängliches Beistand unseres Volkes, aus ihnen können wir auch heute, wie vor hundert Jahren, Lösung und Feldgeschrei entnehmen.“

Garnat auf dem evangelisch-sozialen Kongress.

Der gestern in Danzig zu seiner 22. Tagung unter starker Beteiligung eröffnete Evangelisch-soziale Kongress wurde von seinem Präsidenten Geh. Rat Prof. D. Adolf Garnat mit einer bemerkenswerten programmatischen Ansprache begrüßt. Er führte darin zunächst über die

Reichsversicherungsordnung

aus:

Wenn wir zurückblicken auf das verlossene Jahr, so dürfte ich im Geheimen sagen, daß das große Werk der Reichsversicherung dem Abschluß nahe sei, und darf heute rühmen, daß es abgeschlossen ist. Aber dürfen wir es rühmen? Viele unter uns sind enttäuscht, unmutig und finden, daß ein ungerechtfertigtes Mißtrauen gegen das Volk und fötalischer Kleinmuth wichtigen Bestimmungen ihren Stempel aufgedrückt haben, ja, daß sogar Rückschritte zu beklagen sind. (Zustimmung.) Ich vermag diese Kritiker nicht zu widerlegen und doch kann ich ihrer Stimmung nicht recht geben. Darf ich Ihnen eine kurze Geschichte erzählen? Ein hervorragender Architekt besuchte mich einst in Berlin, um mit mir einen der größeren Neubauten der Stadt zu besichtigen — es war nicht die königliche Bibliothek. (Zustimmung.) Als wir durch standen, glaubte ich eine Reihe schwerer Fester des Baues, ja auch Mißgriffe im Stil tabeln zu müssen und hob schließlich noch hervor, daß der Bau gegenüber den Bedürfnissen, die er zu erfüllen habe, viel zu klein sei. Der Architekt hörte mich an und sagte dann: das ist alles richtig; aber erinnere, wie der frühere Bau ausfiel. Sieh, welche eine Unsumme von Geist, Kraft und hingebendem Fleiß in diesem Bau steckt, erinnere Dich endlich, wieviele Unberufene

mitgesprachen haben, bis man sich über Plan und Ausführung geeinigt hat, und glaube mir, solch einen Bau hinzustellen und wirklich fertig zu machen, ist immer eine Tat, die zu rühmen ist, auch wenn er erheblich hinter dem Ideal zurückbleibt. Das möchte ich auch auf unsere Reichsversicherungsordnung anwenden! Wir müssen dankbar sein, daß sie geschaffen ist, dankbar vor allem dem Manne, den Sie hier in Danzig besonders gut kennen, dem Staatssekretär Dr. Delbrück, ohne dessen Sachkunde und Tatkraft nichts geworden wäre. (Beifall.) Freilich über zwei Punkte komme ich schließlich nicht weg: das ist die Altersgrenze und die Behandlung des Wöchnerinnenschutzes. Die Verschiebung der Altersgrenze bis zum 70. Lebensjahr hebt den Segen der Versicherung zum größten Teil auf und die schlimme Ausnahme, die man für den Wöchnerinnenschutz zugelassen hat, lehnt den Kampf mit einem sozialen Uebel, das unseren Zuständen schon viel zu lange zur Schande gereicht hat. (Zustimmung.) Wenn ein kleiner Trost ist: Versichert ist auch hier nichts, so schäwer die nachträgliche Verbesserung sein wird. Die Forderungen werden wiederkehren und sie werden schließlich erfüllt werden. (Beifall.)

Deutsche und englische Sozialpolitik.

In England ist die eine Forderung bereits erfüllt, in England! Die einfache und großzügige Vorkaufsleistung der dortigen Versicherungsgegebung erfüllt uns mit Bewunderung, aber mit noch größerer die einmütige Art, in der sie dort aufgenommen ist. Wir Deutsche mögen eine tiefere Kultur besitzen, aber diese Nation ist geschlossener und politisch reifer als die unsrige und hält uns zu unserer Beschämung einen Spiegel vor. Auch das Vertrauen zu den Arbeitern ist dort größer. Ich glaube aber, auch unsere Arbeiter würden diese Probe bestehen, wenn wir ihnen das gleiche Vertrauen schenkten. (Beifall.) Ich spreche das aus, obgleich bedenkliche Symptome in entgegengekehrter Richtung leider bei uns nicht geist haben. Sie werden Jag um Jag schwinden, wenn wir ohne Liebdeuterei das Saum einige auch ihnen gegenüber beherzigen; im Blick auf das Nachbarland aber wollen wir uns mit Stolz erinnern, daß es unser deutscher sozialer Gedanke und unser deutsches Vorbild ist, die jetzt in England Triumphe feiern. (Beifall.) Und diese stolze Freude über diese Tatsache ist wahrlich nicht nur eine ideale oder platonische. Wenn die anderen großen Nationen unserer Versicherungswert nachahmen, so erleichtert das unsere wirtschaftliche Stellung in der Welt außerordentlich. Wir sind es nicht mehr allein, die die Arbeitsleistung für uns verteuern und uns im Wettbewerb der Arbeit selbst belassen. Sittlich soziale Einsicht und wohlverstandenes Interesse laufen bei der Schöpfung und dem Ausbau dieses großen Werkes zusammen und je weiter es sich verbreitet, desto sicherer wird sich ein annäherndes Gleichgewicht der Produktionskosten allmählich herstellen. Aber dieses Gleichgewicht der Produktionskosten ist gewiß nicht der einzige Erfolg des national und international durchgeführten Versicherungswertes, es ist nicht einmal der größte. Der größte Gewinn liegt darin, daß die arbeitenden Klassen vor der bittersten Sorge um sich und ihre Familien geschützt werden und daß sie darum an Freudigkeit gewinnen. (Beifall.) Denn was muß unser oberstes Ziel sein? Daß sich jeder an der Stelle, an der er steht, wirklich innerlich und auherlich wohl fühlt und in diesem Gefühl auch ein positives Verhältnis zu dem ganzen, zum Staat gewinnt! Nur so können wir ein einiges Volk sein und werden. (Beifall.) Um das zu erreichen, gestatten aber nicht Versicherungsgesetze, man muß vielmehr von Anfang an anfangen. Wer sich im Staate wohl fühlen und ein nützlich Mitglied desselben werden soll, muß sich zuerst in seiner Heimat, in der Kommune, wohl fühlen, muß sich an seinem Arbeitsplatz wohl fühlen, muß sich in seinem Hause wohl fühlen und muß die Möglichkeit haben, trotz des eifernen Druckes, der Einordnung und des Gehorhamts ein selbständiger Mann zu bleiben.

Genilleton.

Karl Friedrich, der Gesequete.

Zum 100. Todestag des ersten badischen Großherzogs am 10. Juni.

Als im Jahre 1777 der bestellte kunstsinnige Regent der Kurpfalz auf den verwaisten Thron des bayerischen Fürstenthums nach München berufen wurde, ging ein Klagen durch die Bevölkerung des bayerischen Landes. Ungern verloren die Pfälzer ihren Karl Theodor, der die Pfalz zu einer berühmten Residenz von Kunst und Wissenschaft gemacht hatte und ein fürsorglicher Vater seines Landes gewesen war. Doch nicht lange dauerte es, da erhielt der rechtsrheinische Teil der Kurpfalz einen neuen Regenten in dem damaligen Markgrafen von Baden-Durlach, dessen Stammlande durch den Nachspruch Napoleons einen bedeutenden Zuwachs erfuhr: Die Pfalz ward 1808 badisch unter dem Namen des Kurfürsten Karl Friedrich, der zugleich mit der Kurfürstwürde belehnt ward.

Nur drei Jahre, dann wurde aus dem Kurfürstentum ein Großherzogtum und Karl Friedrich erhielt den Titel Großherzog mit dem Prädicat „Königliche Hoheit“, alles auf Wunsch Napoleons, der auch sehr gegen den Willen des kerndeutschen badischen Fürsten im Jahre 1806 die Vermählung des Kurprinzen Karl, des Enkels Karl Friedrichs, mit der Adoptivtochter des französischen Kaisers, Stephanie, durchsetzte.

Die Pfalz hatte keinen schlechten Tausch gemacht; denn schon seit 1746 stand der neue Landesvater der Markgrafschaft vor, allezeit bemüht, dem ganzen Volke die Segnungen seiner väterlichen Fürsorge angebeihen zu lassen, und nun auch ernstlich bestrebt, seinen

neuen Landesfürsten das Leben im neuen Staat möglichst günstig zu gestalten. Neben der Verbesserung der Finanzen, der Verwaltung und Rechtspflege — das französische Vexierbuch wurde den heimatischen Verhältnissen angepaßt — galt seine Arbeit vor allem der Hebung des Gewerbes und Handels und der Landwirtschaft. Von seinen ausgedehnten Reisen her waren ihm die Gewerksquellen fremder Länder bekannt, und davon suchte der Fürst manches für seinen Staat zu erproben. So sollte durch Anpflanzung der Maulbeerbäume und Zucht der Seidenraupen Seide gewonnen und in einer eigenen Seidenweberei zu Durlach verarbeitet werden; natürlich mußten hierzu tausende von Maulbeerbäumen gepflanzt werden, bis sich allmählich zeigte, daß unser rauhes Klima eine rentable Anlage dieser Art nicht zuließ. Edle Oßforten und trogsfähige Neben aus guten Weinlagen bekamen die Bewohner geeigneter Landstriche unentgeltlich zur Anpflanzung verabsolgt, und wer heiraten wollte, mußte nachweisen, daß er bereits in der Obstbaumsucht Erfolge erzielt hatte. Als Organ für die praktische Unterweisung in allen landwirtschaftlichen Arbeiten diente das neugegründete „Landwirtschaftliche Wochenblatt“, in welchem u. a. die damals noch herrschenden Vorurteile gegen den Kartoffelbau zerstreut und zur Anpflanzung dieses wichtigen Nahrungsmittels bei den in jener Zeit noch häufigen Mißjahren aufgefordert wurde.

Auch der Kultur der Handelsgewächse widmete der Fürst seine Aufmerksamkeit; so sehen wir den ersten Tabak auf den Feldern, Welschkorn und Krapp und begebenen verbesserter Flachsbau. Die herrschaftlichen Speicher wurden unter ihm Kornmagazine des Landes, welche in den Feuerjahre und bei Ueberschwemmungen den Nothleidenden geöffnet wurden. Im Jahre 1789 ließ er aus Spanien 44 Widder, 80 Mutterschafe und außerdem noch 71 Mutterschafe aus Roussillon kommen, um auf diese Weise die Schafzucht zu fördern.

Auf seinen Gütern und Domänen machte er die ersten Verbesserungen, ließ Sümpfe austrocknen, Erdorten mischen und den Ackerbau einführen. Der erste Ertrag des Bodens und der dadurch vermehrte Viehstand reizten bald zur Nachahmung. Jetzt setzte er Preise aus auf die größte Produktion der Futtererzeuger und gab öffentliche Beschlungen und Belohnungen an Gemeinbauern und Landwirte, welche sich durch ihre Bemühungen ausgezeichnet hatten. Mit der Kultur der Futtergewächse hörte die Jagd. Brache auf; auch die Forstkultur erhielt 1784 eine gänzliche Umgestaltung, und auf sonst öden und abgehölzten Bergen grüntem Kiefern, Eichen, Buchen und Birken. Was die Berge an Schätzen in ihrem Innern bargen, holten geübte Bergleute aus Schloten ans Tageslicht, freilich nur zu wenig, um eine rentable Anlage zu bilden. Selbst der Rheinsand wurde lange Zeit auf seinen Goldgehalt untersucht und Goldwäscherien brachten an manchen Orten einigen Verdienst, bis die Arbeitskräfte an anderen Plätzen bei höheren Löhnen bessere Verwendung fanden.

Fabriken und Manufakturen blühten auf; in Rastatt ward eine treffliche Stahlfabrik gegründet, Wollenfabriken, die Goldschmiedkunst in Pforzheim, Baumwollspinnereien und Webereien u. a. brachten der verarmten oder arbeitswilligen Bevölkerung willkommenen Verdienst.

Durch den Tod des Markgrafen August Georg, des letzten Fürsten der baden-badischen Linie, fiel im Jahre 1771 dieser Teil der ehemaligen Stammlande noch nahezu 250jähriger Trennung wieder an Baden-Durlach, jedoch der Umfang des von Karl Friedrich beherrschten Gebietes auf fast 4000 Qkm. mit 100 000 Einwohnern anwuchs. In den neu erworbenen Landesteilen herrschte die katholische Religion vor, und trotzdem die große Duldsamkeit des Fürsten gegenüber Andersgläubigen schon längst bekannt war — er hatte den wenigen Katholiken seiner Residenzstadt

Die sozialpolitischen Hauptpunkte.

An den beiden letzten Punkten hängt alles und hier ist es, wo das Wirtschaftlich-Soziale und Sittlich-Soziale zusammen-

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. Juni 1911.

Die Kreuzerforderung und die schwarzblaue Gruppe.

Dem Verlangen der Resolution des Deutschen Flotten-

Korlsruhe freie Religionsübung mit eigenem Versaal und einer Schule gewährt, was damals bei der fast allgemeinen strengen

Die Frondbente, ein kreisförmiges Uebel für die Landwirtschaft, wurden — Kriegszeiten ausgenommen — auf das Mindestmaß be-

Irregang.

Ein Song vom Redartal von Maxim Mercator. Maxim Mercator ist das Pseudonym eines Mannheimer

samtan nationalliberalen und rechtsstehenden Presse grundsätzliche Zustimmung. Ursprünglich ist dann aber in der rechtsstehenden

„Vermehrte Schiffbauten müssen die ruhige internationale Entwicklung fördern, und gerade heute sind sie eine Gefahr

Es ist nun für den Abg. Erzberger im Hinblick auf seine parlamentarischen Meriten niemals rathsam, anderen ungläubige, politische Tolpatschigkeit“ vorzuwerfen. Die Geschichte

Zur albanischen Frage.

Im Orient regt es sich wieder. Der albanische Aufstand, der schon seit Monaten die türkischen Truppen beschäftigt, hat

soeben erschienen in der Dr. S. Haas'schen Verlagsbuch-

Irregang ist ein fahrender Sänger, von dem eine alte Sage im Ordenwald berichtet. Schon in Scheffels Edehards finden wir

Friedrich I., als Verwalter des Erbes seines Vöndels, des Pfalzgrafen Philipp, hatte auf den Rat der kurpfälzischen Ständen

Das ist der geschichtliche Hintergrund, vor dem die Handlung sich abspielt. Die Zeit der inneren Verwirrenheit und Hölle der

reichen Montenegro's Nochtmittel gar nicht aus, um den Ueber-

So standen die Dinge bis vor einigen Tagen. Nun scheinen sich aber da unten allerlei Dinge zu ereignen, die die Lage we-

Deutsches Reich.

Gegen konfessionelle Lehrervereine. Der Hessische Landeslehrer-Verein beschloß auf seiner Generalversammlung

Ueber Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie sprach auf der Tagung der evangelischen Arbeitervereine

Wunsch ihres bei Sedenheim gefallenen Vaters mit dem Junker von Hirschhorn vermählt. Irregang wandert wieder in die Fremde,

Die frische Erzählung, in dem ein inniges Naturgefühl des Verfassers zum Ausdruck kommt, ist fesselnd. Wohl kommt die

Abendschatten lag im Tale. In des Stromes klaren Wogen Die vom Abendwind gekräuselt

oder: Dunkel liegt des Waldes Schatten Sonnenglanz liegt auf den Höl'n, Flumend auf seinen Matten,

Von den eingestreuten Liedern möge noch folgender lustiger Sänbler, der sich eng an das bekannte Volkslied anlehnt, heraus-

In Laubebach hab ich mein Strümpel verlorn Un ohne Strümpel geh ich nit haam, Drum muß ich halt wieder uff Laubebach sehn,

Volkswirtschaft.

Schiffverkehr in Mannheim und Rheinau.

Im ersten Vierteljahr dieses Jahres kamen in Mannheim auf dem Rheinau: Zu Berg: 2326 Schiffe mit 935 928 t Gütern...

Oberrheinische Schifffahrt.

In den ersten Tagen dieses Monats stieg das Wasser des Rheins bedeutend, jetzt allerdings ist wieder ein Zurückweichen zu bemerken...

Siecheri und Maschinenfabrik Lagerheim Paul Schöge u. Co., Lagersheim (Wfals).

Die der Geschäftsbericht für 1910-11 angibt, erforderte die Aufrechterhaltung der Betriebe während des Umbaus...

Uß- und Armaturwerk Kaiserslautern N. O.

Nach dem Bericht des Vorstandes für 1910 hatte das abgelaufene Geschäftsjahr unter den noch immer ungünstigen Verhältnissen...

Frankfurter Arbeitwerke N. O. (vormals Louis Wertheim).

Die Gesellschaft schließt mit 110 120 M. Verlust ab (im Vorjahr wurden aus 60 245 M. Reingewinn 4 pCt. Dividende verteilt)...

Manneheimer Produktenbörse. Infolge der bald a la Bouffe, bald a la Waiffe lautenden Berichte über die Kurzbewegung...

Vom Ausland werden angeboten die Tomne gegen Kassa, d. H. Rotterdam: White Lupate-Bahia-Blanco oder Barletta-Raffio 80 Kg...

Gerste russische 59-60 Rg. per prompt M. 116.---116.50, dito 58-59 Rg. per prompt M. 115.---115.50, rumänische 58-60 Rg. per prompt M. 117.---118.---

Süddeutsche Expeditions- und Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. Mannheim. Unter dieser Firma wurde im hiesigen Industriegebiet eine Expeditions- und Lagerhaus-Abteilung dem Betrieb übergeben...

Verichte über Handel und Industrie. Der Handelskammer ist Heft 11 von Band XV der vom Reichsamt des Innern zusammengefassten Verichte über Handel und Industrie...

Da in letzter Zeit Aktiengesellschaften häufiger ihre Vermögensaufstellung und Gewinn- und Verlust-Rechnung im Reichsanzeiger und in den Tageszeitungen in abgekürzter Form veröffentlichen...

Telegraphische Handelsberichte.

Berlin, 8. Juni. An der gestrigen Börse verlautete, die Firma Th. Goldschmidt, chemische Fabrik in Essen, würde unter Mitwirkung der Diston-Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden...

Berlin, 8. Juni. Die Generalversammlung der Deutschen Kunstlederfabrik N. O. beschloß eine Kapitalerhöhung um 1 Million Mark...

Westenbau-Gesellschaft in Karlsruhe in Liquidation. Karlsruhe, 8. Juni. Auf die Aktien der Westenbau-Gesellschaft in Liquidation wird pro 1. Juli b. J. die letzte Rückzahlung von 25 Prozent geleistet werden.

Frankfurt a. M., 8. Juni. Die Dresdener Bank befragte die Zulassung von 2 000 000 M. Aktien der Sparischen Spiegel- und Spiegelglasfabrik in Büschel i. V....

Offenbach, 8. Juni. In der vom Verfassungskomitee und Vermögensausschuß gestern Abend abgehaltenen Sitzung wurde zunächst der Begegnung des Reiches der 11 Millionen Reichs aus dem Jahre 1907 im Betrage von 2 1/2 Millionen Mark angesetzt...

Düsseldorf, 8. Juni. Nach der provisorischen Aufstellung stellte sich der Verband des Stahlwerksverbandes in A-Produkten im Mai b. J. auf rund 625 000 Tonnen gegen 440 417 definitiv im Monat April b. J....

Dresden, 8. Juni. Bei der Aktiengesellschaft Reussen-grube in Archsdorf erhöhte sich für 1910 die Unterbilanz von 66 568 M. auf 310 920 M.

Siedel, 8. Juni. In der Generalversammlung der Siedel-Wäckerer Eisenbahn-Gesellschaft in Siedel wurde die Bilanz und Gewinnverteilung antragsgemäß genehmigt...

Kassel, 8. Juni. Der Aufsichtsrat der Maschinenbau-N. O. v. vorm. B. u. H. in Kassel schloß für 1911 die Verteilung von 12 Prozent (11) Dividende vor.

Berlin, 8. Juni. Die Wurzener Kunstmühlwerke und Wisquitfabrik vorm. Kriechschlagener 7 Prozent vor.

Wien, 8. Juni. Die Brünnener Maschinenfabrik, welche der Oesterreichischen Kreditanstalt nahe steht, verteilt für 1910 keine Dividende. (A. B. 4 Prozent.)

Telegraphische Börsen-Berichte.

Privattelegramm des General-Anzeigers. Frankfurt a. M., 8. Juni. Produktenbörse. Auch heute zeigte sich wenig Unternehmungslust seitens der Spekulanzen...

nationalen Kohlenmarktes, ferner die Steigerung des Verkaufes des Stahls...

Berlin, 8. Juni. Produktenbörse. Brotgetreide ließ heute eine gewisse Mäßigkeit erkennen...

Manneheimer Effektenbörse.

Vom 8. Juni. (Offizieller Bericht.)

Die Börse zeigte heute ziemlich lebhafte Haltung. Kleinere Umsätze erfolgten in Vale, Bank-Aktien zu 107,70 Prozent...

Table with 4 columns: Action, Price, Action, Price. Lists various stocks and their prices.

Table with 4 columns: Action, Price, Action, Price. Lists various stocks and their prices.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 8. Juni. (Telegramm.) (Produktenbörsen.) Preise in Mark pro 100 kg frei Berlin netto Kasse.

Table with 4 columns: Grain, Price, Grain, Price. Lists various grains and their prices.

Pariser Produktenbörse.

Table with 4 columns: Grain, Price, Grain, Price. Lists various grains and their prices.

Budapester Produktenbörse.

Table with 4 columns: Grain, Price, Grain, Price. Lists various grains and their prices.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

Table with columns for various commodities like wheat, rye, and flour, listing prices and market status.

Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 Kg. bahntreue hier.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

Table with columns for various commodities like wheat, rye, and flour, listing prices and market status.

Liverpooler Börse

Table with columns for various commodities like wheat, rye, and flour, listing prices and market status.

Frankfurter Effektenbörse

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Bergwerksaktien

Table with columns for various mining stocks, listing prices and market status.

Aktien deutscher und ausländischer Transportanstalten

Table with columns for various transport stocks, listing prices and market status.

Bank- und Versicherungs-Aktien

Table with columns for various bank and insurance stocks, listing prices and market status.

Staatspapiere, A. Deutsche

Table with columns for various government securities, listing prices and market status.

Aktien industrieller Unternehmungen

Table with columns for various industrial stocks, listing prices and market status.

Berliner Effektenbörse

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Berlin 8. Juni. (Anfangskurse.)

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Berlin 8. Juni. (Schlusskurse.)

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

W. Berlin 8. Juni. (Telegr.)

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Wiener Börse

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Londoner Effektenbörse

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Anzeiger: Margold, Fernsprecher: Nr. 56 und 1637

Table with columns for various financial instruments and securities, listing prices and market status.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr

Information regarding shipping arrivals and departures, including ship names and destinations.

Telegraphische Schiffsnachrichten des Nord- und Ostsee

Information regarding telegraphic shipping news from the North and Baltic Seas.

Geschäftliches

Business notices and announcements, including company news and legal matters.

Advertisement for 'Zahn-Crème KALODONT Mundwasser' featuring a large logo and promotional text.

Vici
Flüssiger Schuhputz.

Reinigt & giebt über-
raschenden Glanz. Für
Lack-Boxcalf-Chevreaux-
& Kalb-Leder gleich vor-
züglich, enthält kein
Terpentinöl & macht
deshalb das
Leder
nicht rissig, sondern weich &
wasserdicht. Färbt nicht ab

PAUL BASSERMANN.
BASOLINFABRIK MANNHEIM.

Vici Schwarz für schwarze
Stieler
Vici Universal für gelbe und
braune Stieler

Vertreter: **Hugo Waldmann K. 2. 16**
11907 Telephon Nr. 8165.

Auf Teilzahlung
ohne Preisnachschlag und unter strengster
Diskretion liefert ein grosses reiches
Spezial-Teppich- u. Linoleum-Haus
in Mannheim seine Artikel

Teppiche, Bettvorlagen, Gardinas, Stores, Leinwand-
garaturen, Tischdecken, Schlafdecken, Diwanddecken,
Halsdecken, Tüch- u. Erbstülldecken, Felle u. Linoleum.
Verlangen Sie Muster gratis und franco.
Gell. Offert. unt. Nr. 15207 an die Exped. dieser Zig.

Zugregulierung
System Rohrer
beseitigt die 11930
Rauchgase

unter Garantie.
Billigt Unverwundlich
Prospekt, Modell, Preise gratis
und unverbindlich.

Erfinder und Fabrikant
Carl Rohrer, Schlossermstr.
Luisenring 51. Tel. 2648.

Haut-Bleich-

Chloro „Chloro“ bleicht Gesicht
u. Hände in kurzer Zeit rein
weiß. Wirkt erprobtes und wirksames
Mittel geg. ungleichen Hautfarbe,
Sommerfleck, Schweiß, rote Blüte,
Sonneneinwirkung, etc. „Chloro“
(Tub. 1 & 2) bzw. „Chloro“
Tub. 3 & 4 vom Laboratorium „Chloro“
Tub. 5 & 6. Schicklich in Apotheken,
Drogerien u. Parfümerien.

In Mannheim:
Th. v. Gieseler, N. 4, Kurfürstendamm,
Hofbräugerei, Mittelstr. 59,
Kudwig & Schmitt (Hofbräugerei),
Hofbräugerei, Gontardplatz 2,
Schloßbräugerei, L. 10, 6, 721
In Heidelberg: Drogerie H. Schmidt,
Stadtplatz, Markt, R. 1, 6,
Parfümerie Otto Geh.

Mundgeruch

„Chloro-dent“ beseitigt alle
Ursachen im Munde u. lindert den
Schmerz u. macht mildernde Zahn-
fleischwunden, ohne den Schmerz zu
haben. Denn enthält es Salicylate.
In Tuben 1-4-8-16-32-64-128-256
Körnchen. In Mannheim:
Th. v. Gieseler, N. 4, Kurfürstendamm,
Hofbräugerei Mittelstr. 59,
Hofbräugerei Gontardplatz 2,
Schloßbräugerei L. 10, 6, 107
Eisenbrück, Markt, R. 1, 6,
Parfümerie Otto Geh.

Gas-Lampen
jeder Art
kauft man
am vorteil-
haftesten bei
F. Welkel
Nr. 49. Cl. 3

Crauringe
Jedes Brautpaar erhält eine
geschaltete schwarze Uhre gratis.

C. Fesenmeyer,
P. 1, 3, Dreifaltstr.

Neu eingerichtet.
Damenbedienung. 1911
E. I. 19. Parfümerie Hess.

Verloren

Verloren 1 Uhrglas mit
Goldrand von einer Damen-
Uhr. Abzugeben gegen 2 Mark
Belohnung. 17. 21. 1461

Vermischtes

Beamten
und Angestellten liefert
tadellose Anzüge nach Maß
zu bequemen Teilzahlungen
ohne Preisaufschlag. 16768

Abreisen erbitte unter:
Volksh. 251. Mannheim.

Warn zu empfehlen in Zander's
Patent-Medizinische W. R. W.
Nr. 138988 gegen Raubmilch u.
Schwämmen d. Haut, Rötter,
Pickel.

Pickel

Andlichen, Ballein uim. Spezial-
arzt Dr. W. A. St. 50 Pf. (15) / 10 Pf.
u. L. 50 Pf. (25) / 10 Pf. (30) / 10 Pf.
Das Juckend-Kreme (nicht
leitend u. mild) 75 Pf. u. 2 Pf.
In der Selbstanpflanz. bei
Ludwig & Schmitt, Fr. Veder,
Th. v. Gieseler, D. Vek. N. 4,
Städt. u. Heine Markt. In
Heidelberg: Drogerie Schmidt,
Engstr. 12a. 14298

Heinrich Lanzstr. 18
hochdelegante, ganz neuzeitlich
ausgestatt., geräumige
5 Zim.-Kochpart.-Wohnung
mit all. Zubehör
Umstände halber per 1. Mai cr.
oder später zu verm. 22641
Näheres Büro St. Merz-
str. 12. Tel. 1931.

Heinrich Lanzstr. 19
Schöne 3-Zimmerwohnung mit
Kammer im 5. Stock per 1. Okt.
ob. spät. anruh. Leute u. 22642

Sch. Lanzstr. 30, Neubau.
Modern ausgest. 4-Zimmer-
Wohnungen u. Bad, Speckel-
u. Mann, elektr. Licht, per
1. Juli d. J. zu verm. Näh.
Schweiggerstr. 146, 8. Stock,
oder Telephon 2861. 22475

Mittelstr. 7
Schöne, partiere 5 Zimmer
und Zubehör oder 2 Stock
6 Zimmer und Zubehör per
1. Juli d. J. zu verm. Näh.
Kirchenstr. 12. 22363

Engelswerk
Stahlwarenfabrik
Solingen-Foche

Filliale **Mannheim P 5, 14** Seldelbergerstr.

P 5, 14.
Tel. 3460

Fabrikate und empfehle: Messer, Gabel und Löffel,
Tafelgeräte in Nickel, Alpaka und schwer versilbert,
Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate u. kompl.
Garutoren, Korkzieher, Korbhiebmesser, Scheren u.
Messer für Haus und Gewerbe, Manicures etc. etc.

Wohnungen

Hafenstraße 26
2. Stock, 4 Zimmer, Kammer,
Küche u. Zubehör, per 1. April
(Mit 82.50 p. Monat) zu verm.
Die Wohnung wird neu her-
gerichtet. 22447 Näheres
B 7, 19, Bureau.

Sebelstraße 19 am
Park 3 Zimmer, Bad, Mäd-
chenzimmer mit allem Zubeh.
per sofort oder später zu verm.
Näheres 3. St. 18. 22152

Jungbühlstr. 22 Schöne
Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer
mit Küche und Zubehör an
ruhige Leute zu vermieten. 1266
Zu erfr. 2. St.

Kirchenstr. 9
Sehr
schöne Wohnung,
6 Zimmer und Zubehör, auf
1. Juli d. J. zu vermieten.
Näheres daselbst, im
Bureau, Hinter-
haus. 22442

Kaiserstr. 20
Schöne 6-Zimmer-Wohnung
part., per sofort oder später
zu verm. Näh. 4. St. 21886

Käfertalerstr. 55
Schöne 3-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näheres bei
22223 Südhauer Kurz.

Käfertalerstr. 33-41
185-185a
2-3-4 Zimmer mit allem
Zubehör zu vermieten. Näheres
bei 1. 18. 5. Tel. 2119 2212

Lamengstraße 14
Schöne 4-Zimmerwohnung, Bad
u. Zub. weggelassen, sofort od.
per 1. Juli zu verm. 798

Pulverweg 60, 3. Stock
5 Zimmer, Küche und
Zubehör per 1. Juli zu verm.
Zu erfr. Luisenring 61,
eine Tr. 22290

Langstr. 9
3 Zimmer mit Küche und
Marmorb. zu vermieten. 898
Näh. Langstr. 7, Laden.

Lindenhofstr. 8 und 4 Zim-
merwohnung,
in der Nähe d. Hauptbahnhofes
billig sofort zu verm. Näheres
Lindenhofstr. 12, 2. Stock.
22456

Lindenhofstraße 100.
Schöne 2 u. 3 Zimmerwohn. zu
vermieten.
Näheres Lindenhofstraße 96
eine Treppe rechts. 22150

Heinr. Lanzstr. 1
(Eckbau Bahnhofstr.), 4. St.,
schöne 6-Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör sofort u. spät.
preiswert zu verm. Näheres
beim Hausmeister. 22444

Rheinwillensstrasse 24
Eleg. 5-Zimmer-Wohnung
evtl. mit Garten per 1. Juli
ob. spät. zu vermieten. 11199

Rheindammstr. 17, 4 Zimmer
u. Küche, 5. Stock, p. 1. Juli
zu vermieten. 128

Rheindammstr. 31
4 Zim., Badzimmer, u. Küche per
1. Juli zu verm. Näh. 1. Tr. hoch.
22444

Rheindammstraße 35,
5. St., 3-4 Zimmer u. Küche
1. oder später zu verm. 411

Rheindammstraße 36 ist in
best. Gange schöne 4-Zimmer-
wohnung mit Garten u. Bal-
kon im 2. Stock p. 1. Juli zu
verm. Näh. im 3. St. 2.
1002

Rheindammstr. 31, 3. Stock
3 Zimmer u. Küche per 1. Juli
zu vermieten. 22497

Rheindammstr. 73, part.
Schöne 3-Zimmerwohnung mit Zu-
behör per 1. Juli zu vermieten.
Zu erfragen Reichardtstr. 46,
Büro. 22502

Rheinhäuserstr. 85
1. d. 2. u. 3. Zim.-Wohnungen
mit Manufaktur zu vermieten.
Näheres part. rechts 897

Pangerösterstr. 92 2 Zim.
u. Küche mit Manufaktur
zu vermieten. 896

Mag. Josephstr. 14.
Eleg. 4 Zimmer u. Küche mit
Speisekamm. Bad u. Manufaktur
per 1. Juli zu verm.
Näh. 3. St. 18. Tel. 2307.
22009

Meerfeldstr. 23 2 Zim. u.
Küche u. v. Näh. 2. St. 22498

Meerfeldstr. 41 versch. 2 u. 3
Zimmerwohn.
zu vermieten. Näheres Waldstr.
2. Stock oder N. 6, 18. Preis-
sprecher 3228. 21581

Mag. Josephstraße 2
Wegen Verlegung in d. 11. St.
(4 Zimmer, Küche, Bad) per
1. VII. zu vermieten. 1106

Gr. Merzstr. 23
Schöne große 3-Zimmerwohn.
Preis M. 45.— per 1. Juli
zu u. Zu erfr. 2. Stock, 22188

Oststadt.
Eleganter 2. Stock, 4
Zimmer, Küche, Bad u. reich-
lichem Zubehör, Gas u. elek-
trisches Licht, per 1. Juli zu
vermieten. 823

R. Fuchs
Seethorenstraße 22.
Oststadt.
Eleg. 4-Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör sofort od.
bis 1. Juli zu verm. 1819
Zu erfr. Esplanade 12, 11.

Parkring 25a
Schöne 4-Zimmerwohnung
mit Bad u. Zubeh. u. 1. Okt.
zu verm. Man. im Laden an-
zusehen nur nachmittags. 847

Prinz Wilhelmstr. 23 3 Zimmer
in 5. Stock zu vermieten. 909

5. Querstraße 8
2-Zimmer u. 2 Zimmer und
Küche zu verm. 1063

Ruppertsstr. 16
5. St., 2 Zimmer u. Küche per
1. Juli zu vermieten. Näheres
Wenger 1222

**Ruppertsstr. 16, 5 Zim-
mer** mit Zubehör, neu herge-
richtet, sofort oder später zu
verm. Näh. Wenger. 785

Rosengartenstr. 16,
3 Treppen.
Schöne Wohnung, 5 Zim. mit
Bad, Veranda u. Balk., Gas
u. elektr. Einrichtung sowie
allem sonst. Zubehör p. Juli
oder später zu vermiet.
Näh. part. rechts. 22408

Rosengartenstr. 17
5. Stock, schöne freundliche
2-Zimmer-Wohnung mit Küche
per 1. Juli zu vermieten.
Näheres 2. Stock. 22413

**Rosengartenstr. 20, 2. u. 3. Zim-
mer u. Küche** an ruhige
Leute zu vermieten. 22209
Näheres 5. St. 1. Tr.

Rheindammstr. 31
4 Zim., Badzimmer, u. Küche per
1. Juli zu verm. Näh. 1. Tr. hoch.
22444

Rheindammstraße 35,
5. St., 3-4 Zimmer u. Küche
1. oder später zu verm. 411

Rheindammstraße 36 ist in
best. Gange schöne 4-Zimmer-
wohnung mit Garten u. Bal-
kon im 2. Stock p. 1. Juli zu
verm. Näh. im 3. St. 2.
1002

Rheindammstr. 31, 3. Stock
3 Zimmer u. Küche per 1. Juli
zu vermieten. 22497

Rheinhäuserstraße 73, part.
Schöne 3-Zimmerwohnung mit Zu-
behör per 1. Juli zu vermieten.
Zu erfragen Reichardtstr. 46,
Büro. 22502

Rheinhäuserstr. 85
1. d. 2. u. 3. Zim.-Wohnungen
mit Manufaktur zu vermieten.
Näheres part. rechts 897

Pangerösterstr. 92 2 Zim.
u. Küche mit Manufaktur
zu vermieten. 896

Rheinaufstraße 7,
3 St., hübsche 4 Z. Küche, Manuf. zu
verm. Näh. Teilerstr. 5, pt. 571

Pangerösterstr.
Schöne 3-Zimmer-Wohnung billig
zu verm. Näh. T. An, 2. St.
22448

Langen Wöhrstraße 68
5 u. 3 Zimmer, Badzimmer,
Manufaktur billig zu vermieten
22821

Pangerösterstr. 78 3 Zim.
u. Küche, Speisekammer
und Manufaktur zu verm. 900

Pangerösterstr. 78 3 Zim.
u. Küche, Speisekammer
und Manufaktur zu verm. 900

**Wegen Verlegung des seit-
berigen Biersch. in der**
Sophienstr. 14
die Belleetage, hochherrschaffl.
Wohnung, bestehend aus 3
Zimmern, 3 Fremdenzimm.,
Wäschkamm., Küche, Bad,
Speisekammer, Dampfbad,
Warmwasser, elektr. Licht u.
Bad per sofort zu vermieten.
Näheres bei Baumheiser &
Felsenbender, Kaiserstr. 3,
Telephon 792. 21498

Stamitzstr. 5, 7, 9,
schöne 4- u. 5 Zimmer-Wohn-
ungen in bester Ausstattg.
mit reichl. Zubehör, Bad etc.
im Preise v. 60-70 M. resp.
75 M. zu verm. Näh. Stamitz-
straße 7, 1. Tr. 22477

Stamitzstr. 2
per 1. Oktober schöne 4 Zim-
mer mit Manuf. u. allem
Zubeh. im 2. Stock zu verm.
Näheres daselbst. Tele-
phon 2207. 22558

Schumannstr. 4.
Moderne 4-Zimmerwohnung
mit allem Zubehör per 1. Okt.
zu verm. Näh. part. 22439

Sedenheimerstr. 16, 2
Stock, 4 Zimmer, 1 Magd-
kamm. u. Balcon, p. 1. Juli u. v.
Näh. 2. St. rechts. 22320

Sedenheimerstraße 63
4 Zim., Küche, Bad reichl. Zu-
beh. u. verm. Näh. 5. Etage, 1
ob. Bureau Waldstr. M. 6, 13.
Kernstr. 3228. 22252

Schweiggerstr. 47
5 u. 4 Zimmer mit Küche,
Bad, Manufaktur billig
zu vermieten. 22465

Schweiggerstraße 154 schöne
2-Zimmer-Wohnung mit
Küchen auf 1. Juni od. spät. u.
Näheres Waldstr. M. 6, 13.
Kernstr. 3228. 22252

Schweiggerstr. 162
2 Wohnungen im 1. u. 2. St.,
je 2 Zimmer und Küche per
1. Juni zu verm. 22268

Freidrichsring 46, Poudière.
Schimperlstr. 1, 15, 17, 25
zu 4 Zimmern, Küche, Bad, Manuf.
u. Zubeh. sofort oder später zu
vermieten. Näheres Schimperl-
str. 27, 2. St. oder W. Gerdert,
Telephon 1854. 1232

Thoräderstr. 11
3 Zimmer u. Küche u. 2 Zim.
u. Küche zu vermieten. 1183

Uhländstr. 11 2 Zimmer
und Küche part. sofort zu vermieten. 772

Uhländstr. 11, 4. Stock
2 Zimmer u. Küche per 1. Juli
zu vermiet. Näh. part. 1322

Waldparkstraße 24
3 Zimmer, Küche, Bad und
reichl. Zubehör sowie drei
Sonderzimmer per sofort
zu vermieten 22458
Näh. Baubüro Sch. Lanz-
str. Nr. 24. Telephon 2007.

Werderstraße 33, partiere
7 Zimmer, Küche, Bad und
reichl. Zubehör sowie drei
Sonderzimmer per sofort
zu vermieten 22458
Näh. Baubüro Sch. Lanz-
str. Nr. 24. Telephon 2007.

Süddeutsche Bank, Mannheim, D 4, 910
Telephon Nr. 250, 541 u. 1964. — Filiale in Worms.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne
Kreditgewährung.

Provisionfreie Check-Rechnungen und An-
nahme verzinslicher Bar-Depositen.

Annahme von Wertpapieren zur Aufbe-
wahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in
offenem Zustande.

Vermietung von Tresorfächern unter Selbst-
verschluss der Mieter in feuerfestem Gewölbe.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie
Anführung von Börsenaufträgen an der Mann-
heimer und allen auswärtigen Börsen.

Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von
Werten ohne Börsennotiz.

Diskontierung und Einzug von Wechseln auf
das In- und Ausland zu billigen Sätzen.

Ausstellung von Checks und Accreditiven auf alle
Handels- und Verkehrsplätze.

Einzug von Coupons, Dividendenscheinen
und verlosteten Effekten.

Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen
Coursverlust und Controlle der Verlosungen. 8686

Nervenleiden.

Es ist eine unverkennbare Tatsache,
dass durch die Lichttherapie, sowie
die gesamte Elektrotherapie
bei Nervenleiden jeder Art, wie
Hysterie, Hysterio-Neurasthenie (Ner-
venschwäche) Ueberreizung durch
geheimen Leiden, Hypochondrie, ner-
vöse Herzbeschwerden etc. in manchen
Fällen noch Erfolge erzielt werden
wo alle andere Methoden versagen.

Es nimmt dies jedoch auch weniger
Wunder, wenn man bedenkt, dass
gerade bei den oben angeführten
Methoden nur mit natürlichen, niemals
schädlich wirkenden Anwendungen
gearbeitet wird. Der Körper wird
verbessert, die einzelnen Organe besser
ernährt und dadurch das Allgemein-
befinden in auffallend kurzer Zeit
merklich geboben. Die Lichtheilanstalt

N 2 6 A. Königs N 2 6
Paradeplatz 15734
Telephon 4329.

behandelt mittelst Licht, Elektro-
therapie, Massage, sowie den gesamten
genannten Anwendungsformen der
physikalischen Therapie die sich für
diese Heilmethode eignen chron.
Leiden und stehen ausführliche
Brochure, sowie jede gewünschte
nähere Auskunft kostenfrei u. franco
zu Diensten. Unterkrätlicher Leitung.

Zigarren
kauft man zweifellosgut und billig im
Zigarrenhaus Bender
Q 2, 12 Telephon 2440
früher Q 2, 5 Q 2, 12
vis-à-vis der Konkordien-Kirche.
Für Wirte und Händler Engrospreise.
18100

Windeckstr. 7
Schöne 2-Zimmer-Wohnung
per 1. Juli zu verm. Näheres
8. Stock rechts. 22494

Windeckstraße 9. Schöne
4 Zim.-Wohnung, p. 1. Juli zu verm.
Näh. daselbst. Telephon 22494

Windeckstr. 30,
2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohnung
u. 2. u. v. Näh. part. 22892

Windeckstr. 19 part.
Schöne 4 Zimmer, Küche,
Bad und Zub. p. 1. Juli u. v.
1193

Windeckstraße 29
3 Zimmerwohnung ohne vis-
à-vis mit Balkon u. dekort. ver-
wert zu vermieten. 22101
Näheres partiere.

Werststraße 19
5 Zimmer u. Küche
sofort zu verm. 22410
Näheres Werststr. 15

2, 3 und 4
Zimmerwohnungen
in einfach u. best. Aus-
stattung in versch. Stadt-
teilen zu verm. Näh.
Hauswart B 2, 9.
Telephon 806. 22406

Schöne Wohnung,
4 Zimmer, Küche, Manufaktur,
2 Balkon und Zentralheizung
sofort oder 1. April zu verm.
Fuchs & Priester, 8. u. 9. d.
Schweiggerstraße 6d.
22244

2, 3, und 4-
Zimmerwohnungen
in einfach u. best. Ausstatt-
ung in versch. Stadtteilen, p. v.
Bureau Gr. Merzstr. 6,
Telephon 1731. 22875

Berschiedene
3 u. 4 Zimmer-
Wohnungen
in der Nähe der Mag. Joseph-
straße teilweise mit Bad und
Manufaktur per sofort oder
später zu vermieten.
Näheres bei Krätzer, Müb.
Deller, Gackstraße 6,
Telephon 349. 22433

Schöne 6-Zimmerwohnung
mit Zubehör, 2. Stock, nächst
d. Ring u. am. Näh. Jung-
bühlstraße 4, 4. Stock. 945

Schöne 3 Zimmer u. Küche
für 42 M. p. 1. Juni zu verm.
Näh. Dalbergstr. 10, II. 22400

Keine Wohnung
je 1 Zimmer und Küche, am
Friedrichsring u. Ostengrund
zu vermieten. 1242
Näheres Kirchenstraße 14

Schöne Wohnungen
von 5, 6, 7 und 8 Zimmern
nebst Zubehör in verschied.
Lagen der Stadt, per 1. Okt.
oder später zu vermieten. Näheres
Kirchenstraße 12. 1242